

Religiöse Ausdrucksweisen in Tradition und Gegenwart kritisch hinterfragen und eigene Ausdrucksformen finden.

Inhalts- und Handlungsaspekt

Ausgewählte religiöse Symbole ► beschreiben, ► für den eigenen Lebenskontext erläutern und ► mit dem eigenen Leben in Beziehung setzen: [Religion im Alltag](#) | [Religion in Kunst und Musik](#) | [Religiöse Praxisformen](#) | [Zeichen und Symbole](#) | ...

Thematischer Fokus

Die Schüler*innen können ausgewählte religiöse Symbole beschreiben, für den eigenen Lebenskontext erläutern und mit dem eigenen Leben in Beziehung setzen.

Begegnen

B-1 Die Jugendlichen machen einen (virtuellen) Besuch im Museum. Sie bleiben stehen und schauen sich gemeinsam ein Bild an (siehe M1 im Materialpaket). Eine Museumspädagogin kommt hinzu und fragt: Handelt es sich um Kunst? Ist es Provokation? Was hat es mit Religion und Glaube zu tun? Die Schüler*innen tauschen sich in einem Schreibgespräch (siehe M2 im Materialpaket) dazu aus.

...

Erfahren (Niveau 1 oder 2)

E-1 Die Schüler*innen vergleichen das Bild von Max Ernst mit einer klassischen Darstellung von Maria mit Kind (siehe M3 im Materialpaket) und beschreiben, mit welchen Stilmitteln, Farben etc. die Künstler arbeiten und wie sie eine Wirkung erreichen.

E-2 Die Schüler*innen erhalten die Aufgabe, verschiedene Kunstwerke chronologisch einzuordnen. Anschliessend wird ein Gespräch darüber geführt. Am Schluss ordnen sie die Bilder neu in der Reihenfolge, wie sie ihnen gefallen. Unter M4 gibt es hierzu im Materialpaket Anregungen.

E-3 Die Schüler*innen lernen verschiedene Kunstwerke (siehe M3 im Materialpaket) kennen und prüfen diese auf ihren religiösen Gehalt.

E-4 Die Schüler*innen lernen den Künstler Vincent Fournier und dessen Projekt Himmelsleiter kennen und formulieren weitere Fragen an den Künstler. Infos hierzu sind im Materialpaket unter M5 aufgeführt.

...

Intensivieren (Niveau 1 oder 2)

I-1 Die Schüler*innen führen ein Schreibgespräch darüber, was Kunst alles darf - und was nicht.

(N2)

I-2 Die Schüler*innen lernen das Projekt «Kunst aufräumen» von Urs Wehrli kennen, machen eine Bildbetrachtung von Original und aufgeräumtem Kunstwerk und versuchen sich darin, selber ein Kunstwerk aufzuräumen. Siehe hierzu M6 im Materialpaket.

I-3 Die Schüler*innen setzen sich mit dem Bilderverbot (Ex 20,2-5a) auseinander und sammeln Argumente, die für bzw. gegen die Darstellung Gottes sprechen. (Passend hierzu M7 im Materialpaket)

(N2)

I-4 Die Schüler*innen lernen die Erzählung von Jakobs Traum (Jakobsleiter) kennen, situieren diese Geschichte interreligiös und erleben eine virtuelle Begehung der Himmelsleiter in der Kartause Ittingen oder des Opaions. Im Materialpaket hierzu: Text Jakobsleiter (M8) Beschreibung Opaion (M9)

(N2)

I-5 Die Schüler*innen lernen die Frömmigkeit der Bildstöcke kennen, nehmen einen Einblick in das Kunstprojekt in Fischingen und gestalten ein pers. Bildstöckli. Im Materialpaket hierzu: Bilder und Beschreibung Bildstöcke (M10)

(N2)

I-6 Die Schüler*innen entdecken in einer Kirche die darin enthaltenen Kunstwerke und gestalten einen digitalen Kirchenführer via dem App „actionbound“. Im Materialpaket hierzu: Anregungen für einen Kirchenbesuch S. 39 (M11)

...

Zeigen (Niveau 2 oder 3)

Z-1 Die Schüler*innen erhalten den Auftrag, ein eigenes Kunstwerk zu schaffen (mit den vorgegebenen Materialien wie Ton, Karton, Wachsmalkreiden etc.) Dazu erarbeiten sie sowohl eine Bildbeschreibung als auch eine kleine Dokumentation, die das Kunstwerk bezüglich seinem Religionsbezug situiert.

(N3)

Das Kunstwerk kann allenfalls im Rahmen einer kleinen Vernissage im Schulhaus oder Pfarrheim eingeweiht und vorgestellt werden.

...

Kommentar

Für viele Schüler*innen ist die Auseinandersetzung mit (vor allem mit modernen) Kunstwerken neu und ungewohnt. Gerade dadurch können spannende Zugänge geschaffen werden, da sie aus einer unverdächtigen, lustvollen und kritischen Richtung kommen und Kunst immer radikal deutungssoffen ist. Falls gewünscht können die Kunstprojekte des 150-Jahr-Jubiläums der Landeskirchen Thurgau einbezogen werden. Es ist aber auch problemlos möglich, diese nicht miteinzubeziehen.